

Anna Engel



**Es kommt nicht darauf an, wie eine Geschichte anfängt. Auch nicht darauf, wie sie aufhört.
Sondern auf das, was dazwischen passiert. – W. Moers**

Ich heiße Anna, bin 29 Jahre alt und lebe mit meiner Hündin Nika in Trier. Trier ist eine der ältesten Städte Deutschlands und hat über 100000 Einwohner*innen. Die Stadt ist bekannt für ihre römischen Bauwerke, die Weinberge und den Philosophen Karl Marx.

Vor ein paar Jahren habe ich mein Studium der Germanistik und der Ethnologie abgeschlossen. Nun bin ich bei digiFORT angestellt und unterrichte Deutsch als Fremdsprache.

Ich interessiere mich sehr für Literatur und lese vor allem Bücher, die sich mit dem Thema Feminismus auseinandersetzen. Außerdem gehe ich gerne während der Dämmerung spazieren. Was ich nicht mag, sind laute Geräusche, Spinnen und grelles Licht.

In meinem Alltag und im Umgang mit anderen Menschen sind mir Ehrlichkeit und Humor besonders wichtig.

Aktuell habe ich mir das Ziel gesetzt, einen Tanzkurs zu besuchen und neue Lieder auf der Gitarre zu üben.

Ich habe zwei tägliche Rituale, die mir sehr guttun. Jeden Morgen, nachdem ich aufgewacht bin, meditiere ich 10 Minuten. Außerdem plane ich jeden Tag 30 Minuten ein, um kreativ zu sein. Diese Zeit nutze ich zum Schreiben, Malen, Musizieren, Basteln, etc.

Was mich momentan sehr herausfordert, ist das Training mit meiner Hündin. Sie hat in Bulgarien eine lange Zeit auf der Straße gelebt und hat sich selbst ihr Futter suchen müssen. Es ist schwierig, ihr das abzugewöhnen. Aber ich versuche mich jeden Tag an dieses Motto zu erinnern: *Steter Tropfen höhlt den Stein*. Was bedeutet, dass nur Geduld und Ausdauer zum Ziel führen.